



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

261. Waffenstillstandsberedung in der von Bülow'schen Fehde mit
Festsetzung einer Zusammenkunft des Kurfürsten Friedrich mit dem
Herzoge Otto von Braunschweig-Lüneburg auf Freitag nach Neujahr, vom

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

gehorfam zu beweyfenn vnd gewertig zu fein, Sie der auch also gerulich geprauchten vnd genießten zu laßenn mit meher Innhalt derfelbenn vnnfer keiferlich gebott brieffenn, So follet Ir doch denfelben Marggrauen vnd den Iren nichts deße mynner dar Innen Irrung vnd Hinderniß gethan etc. Darumb fo heifchenn wir euch alle vnd ewer yeden besonnders mit difem brief etc. durch ewern Volmechtigen anwalt kommet etc. Darnach willzet euch zurichten etc. Gebenn ut supra.

Item In gleicher form an prelaten, Heren, manne vnd Stete des Hertzogthumbs zcu pomeren der Caffubenn vnd wenden.

Nach einer gleichzeitigen Copie des Königl. Sächsarchives. Das Jahr war ursprünglich 1468 geschrieben, ist aber hernach in 1467 corrigirt. Nach den Angaben der Regierungs-Zahre des Kaisers gehört es dem Jahre Christi 1465 an.

261. Waffenstillstandsberedung in der von Bülow'schen Fehde mit Festsetzung einer Zusammenkunft des Kurfürsten Friedrich mit dem Herzoge Otto von Braunschweig-Lüneburg auf Freitag nach Neujahr, vom 27. Dezember 1465.

Am frigidage na des Nyen Jares dage erftkomende will de hochgeboren furste, heren Otto, to Brunzwing vnd Luneborg Hertoge, Jegin fynen Oheim Marggrauen Fredericke van Brandenburg, wente to Ghardelege Ryden Na begere dessuluen marggrauen vnnnd will wente also lange myt den van Bartenfleue vnd andern des marggrauen mannen, de vmme der van Bulauwe willen myt ome to veyden vnd togrepen komen sin, gutlick bestand lyden, So furder de hertoge van Mekelenborg vnnnd de van Bulauwe vnnnd alle de, de vmme der van Bulauwe willen myt dem gnanten hertogen Otton to veyden gekomen syn, dat ok also lange bestan laten willen vnnnd anders nicht: vnd wes se denne also dem willen, Schall vnnnd will Mathias van der Schulenburg deme gnanten hertogen Otton edder sinen amptluden twyßchen dessen tokomende Sondage vnnnd datum duffer sryft wente to Bodendike scriftlicken beualen vnd desulue mathias van der Schulenburg schall vnnnd will am Midweken na des nygen Jares dage erftkomende, vppe den auend to Bodendike syn vnd hertogen Otten von wegen des marggrauen dar up nemen vnd In fynem geleyde vnd velicheyd wente to Ghardelege vnnnd wedder wente to Bodendike furen, Sunder arch vnnnd geuerde. Also schullen ok de andern wedderparthe hertogen Otten, de denne sulues to dem Marggrauen ridende werden, ok velich vth vnd to hulz vor Hertogen Otten vnnnd den sinen wesen. Datum am donerstage Sunte Johannis In den winachten, Na Cristi gebortt dusent vere hundert vnd Im viiff vnd seztigsten Jare.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.